

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم

بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Ausgabe vom 24.09.2018

Junge Welt
25.09.2018

Teheran gibt Westen Mitschuld

Mindestens 25 Menschen bei Anschlag im Iran getötet. Europäische Botschafter einbestellt



Eine Familie versucht sich am Samstag in Ahwas in Sicherheit zu bringen

Foto: Fatemeh Rahimavian/Fars News Agency via AP

Nach dem Attentat auf eine Militärparade am Samstag in der Stadt Ahwas hat der Iran den Westen wegen seiner verhaltenen Reaktion kritisiert. »Wieso wird solchen Anschlägen in Europa soviel Aufmerksamkeit geschenkt, aber nicht anderswo«, fragte Außenamtssprecher Bahram Ghassemi der Homepage seines Ministeriums zufolge am

Sonntag. Bei Terrorangriffen sollte es keinen Unterschied zwischen Ländern, Menschen und besonders den Opfern solcher Anschläge geben, so der Sprecher.

Das Attentat im Südwesten der Islamischen Republik ereignete sich am Jahrestag des Beginns des Ersten Golfkriegs zwischen dem Iran und dem Irak 1980. Landesweit wurden aus diesem Anlass Militärparaden abgehalten. Bei dem Anschlag wurden mindestens 25 Menschen getötet. Von einem Park aus hatten die Täter auf eine Gruppe von Revolutionsgardisten geschossen. Nach Angaben der staatlichen Nachrichtenagentur *IRNA* wurden nicht nur Soldaten getötet, sondern auch Zivilisten, unter ihnen ein vierjähriges Kind. Mehr als 60 Menschen wurden verletzt, viele von ihnen schwebten am Sonntag noch in Lebensgefahr.

In der Nacht zum Sonntag wurden in diesem Zusammenhang die Botschafter Dänemarks und der Niederlande sowie der britische Geschäftsträger in das iranische Außenministerium einbestellt. Teheran wirft diesen Ländern vor, Mitgliedern der Separatistengruppe »Al-Ahwasieh«, die sich zu dem Angriff bekannt hat, Zuflucht zu gewähren. »Es ist nicht akzeptabel, dass die EU-Mitglieder diese Terrorgruppen nicht auf eine schwarze Liste setzen, solange diese auf europäischem Boden keine Straftaten begehen«, erklärte Ghassemi.

Irans religiöser Führer Ajatollah Ali Khamenei machte eine »Konspiration durch US-gestützte Regimes in der Region« für den Angriff verantwortlich. Damit ist Irans Erzfeind Saudi-Arabien gemeint. *IRNA* bezichtigte zudem den israelischen Geheimdienst Mossad der Mittäterschaft. (dpa/Reuters/IRNA/jW)